

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr
am Mittwoch, dem 06.11.2013, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 21:25 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen	stellv. Vorsitzende
Herr Erland Christiansen	
Herr Raymond Eighteen	Vertretung für Dr. Wulf
Frau Sabine Gilleßen	
Frau Birgit Ladewig	
Frau Annemarie Linneweber	
Herr Heinz Lorenzen	
Herr Till Müller	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	Vorsitzende
Herr Eberhard Schaefer	
Herr Lars Schmidt	

von der Verwaltung

Frau Jacqueline Heidenreich	
Herr Thomas Pielke	
Herr Ulrich Schmidt	
Frau Hanna-Lena Stammer	Auszubildende

Seniorenbeirat

Frau Dagmar Oldsen

Gäste

Herr Paul Raffelhüschen	Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr
-------------------------	--------------------------------------

Presse

Insel-Bote -Redaktion-

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Joachim Wulf

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Verwaltung
7. Haushalt 2014
8. Erweiterung des Fernwärmenetzes der Stadt Wyk auf Föhr
hier: weitere Vorgehensweise

- 9 . B-Plan 53 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet nördlich der Landstraße (L214) zur Erweiterung des Gewerbegebietes
Verkehrsgutachten zur Anbindung des neuen Gewerbegebietes an der Landstraße L214
Gutachten wurde bereits verteilt
hier: Meinungsbild
- 10 . 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 4 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet beiderseits des Stine-Andresen-Weges und der Flurstraße sowie zwischen Rebbelstieg und Boldixumer Straße als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
hier: Vorgaben für die Planung
Anlage
- 11 . Wohnungsbauprojekt für den Mehrfamilienhausbau in Wyk auf Föhr, städtische Wohnungsbauengesellschaft o.ä.
hier: Vorgehensweise
- 12 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Offerdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Keine Wortmeldung.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Der Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten zu TOP 13/14/15 und 16 wird vom Ausschuss zugestimmt, wie in der Einladung benannt.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift zur 4. Sitzung des Bauausschusses wird vom Ausschuss genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

6. Bericht der Verwaltung

1)

Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Nachtragsatzung zur Ortsgestaltungssatzung für den Ortsteil Boldixum in Kraft getreten ist.

Auslöser für die 1. Nachtragsatzung ist, dass der B-Plan 6, rechtskräftig seit dem 8.12.1992, keine Reetbedachung zulässt, weil Größen und Zuschnitte der seiner Zeit teilweise neu eingeteilten Flurstücke in der Regel keine Reetdächer ermöglicht hätten, wegen der damals geltenden Abstandsregelungen gemäß LBO für Reetdächer.

Der für ein Teilbereich des B-Plangebiet, der zugleich von der Ortsgestaltungssatzung erfasst wird, entstehende Widerspruch wird durch diese Änderung ausgeräumt. Denn die Ortsgestaltungssatzung lässt Reetdächer zu.

2)

Zum Sachstand des Neubaugebietes wird von der Verwaltung berichtet, dass die beschlossenen Änderungen bezogen auf den B-Plan 51 in den Entwurf eingearbeitet worden sind.

Die archäologischen Untersuchungen werden in der 46. Kalenderwoche stattfinden, außerdem wird die Auftragserteilung für die Untersuchung von Altlasten nächste Woche folgen.

Von der Verwaltung wird angemerkt, dass die hierfür entstehenden Kosten für die Altlastenuntersuchungen im Haushalt 2014 berücksichtigt werden sollten.

3)

Kartbahn

In der 4. Sitzung wurde vom Ausschuss beschlossen, dass die Planung der Kartbahn auf einem verkleinerten Gelände weitergeführt werden soll.

Da die geplante Fläche keinen Raum mehr für einen ursprünglich geplanten „Auffangplatz“ für Wohnmobile aufweist (Ausweisung im Flächennutzungsplan), soll der Ausschuss darüber entscheiden, ob dieser „Notaufnahmeplatz“ weiterhin geschaffen werden soll.

Der Vorhabenträger hat aus diesem Grund neue Planungsunterlagen bezüglich der Wohnmobilplätze eingereicht.

Der Ausschuss nimmt die Planungsunterlagen in Augenschein.

Von den einzelnen Fraktionen wird die Anordnung der Stellplätze kritisiert. Auch die Nutzung der Stellplätze für eine Nacht, erscheint für die einzelnen Fraktionen als unwirtschaftlich, denn jeder Wohnmobilbesitzer der länger als einen Tag auf der Insel bleiben möchte, müsste ohnehin auf den neu geplanten Platz in Utersum ausweichen.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird vom Ausschuss der Beschluss gefasst auf die Wohnmobilplätze zu verzichten.

	<u>Wohnmobilplätze berücksichtigen</u>		
Abstimmungsergebnis:	0 Ja	9 Nein	2 Enthaltung

Dies ist bei der Weiterführung des Planverfahren zu berücksichtigen.

7. Haushalt 2014

Über den Haushalt 2014 soll der Ausschuss in der heutigen Sitzung beraten und ggf. Anregungen und Bedenken äußern.

Auch die entstandenen Folgeschäden, die durch den Orkan am 28.10.2013 entstanden sind, sollte der Ausschuss berücksichtigen.

Der Orkan hat bei vielen Straßenbäumen für Schäden gesorgt. Durch die Nachpflanzung von neuen Bäumen entstehen zusätzliche Kosten.

Der dafür im Haushalt eingestellten Betrag in Höhe von 30.000 € sei sehr knapp bemessen, wird von der Verwaltung hinzugefügt. Für die jährliche Pflege und Unterhaltung der Straßenbäume fallen mindestens 80.000 € im Jahr an.

Von der KG Fraktion wird vorgeschlagen die bereitgestellte Summe für die Bäume aufzustocken. Aus Sicht der KG Fraktion soll die geplante ÖKO-Fläche südlich des Flugplatzes aufgeschoben werden. Die veranschlagten 40.000 € könnte für die Neuanpflanzung von Bäumen vorgesehen werden.

Nach einer längeren Diskussion wird der bisherigen Kostenansätze von 20.000€ beibehalten, weil das Guthaben der bisherigen Öko-Kontofläche auf dem Gelände des WBV

nahezu bis auf 2.000m² erschöpft ist.

Allein für das Projekt „Kart-Bahn“ muss voraussichtlich ein Ausgleich von rund 4.000m² geschaffen werden, der nicht auf dem Gelände der Kartbahn am Flugplatz realisiert werden kann.

Keinen Zuspruch findet der Vorschlag der Grünen, die Maßnahme zu unterteilen.

Anders als auf dem Gelände des WBV ist keine Aufforstung geplant, sondern es soll auf dem 2,74 Hektar großen Gelände eine Trockenstandortentwicklung umgesetzt werden. Dabei werden nur Teilbereiche durch Maßnahmen verändert, die restliche Fläche entwickelt sich in der Folge eigenständig.

Nicht umgesetzt werden soll die Straßenbaumaßnahme am Fehrstieg, die im Haushalt 2014 mit 75.000€ veranschlagt ist. Die 75.000 € sind dafür vorgesehen, den Bereich am Strand auszubauen und zu asphaltieren.

Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass erst nach einer preisgünstigeren Alternative für die Maßnahme gesucht werden soll. 50.000 € der geplanten Summe soll nun zusätzlich für die Straßenbäume und deren Pflege aufgewendet werden.

Des weiteren werden vom Tiefbauamt weitere Maßnahmen für den Haushalt 2014 verlesen:

- Aufwendungen für das Neubaugebiet, inklusive Planungskosten i. H. v 1,8 Million Euro

- Für die Verstärkung der Regenwasserleitung in der Hafen- und Königstraße werden 350.000 € veranschlagt. 60% der entstehenden Kosten werden auf die Anlieger umgelegt.

- Für das neue Gewerbegebiet werden voraussichtliche Planungskosten von ca. 70.000 € entstehen.

- Für die ersten Straßenausbesserungsmaßnahmen, die sich aus der Prioritätenliste der Firma „Eagle Eye“ ergeben, werden 100.000 € veranschlagt.

8. Erweiterung des Fernwärmenetzes der Stadt Wyk auf Föhr hier: weitere Vorgehensweise

Der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr teilt dem Ausschuss mit, dass der Wegenutzungsvertrag bzgl. des Wärmenetzes mit der EON abgelaufen sei. Der Ausschuss soll sich Gedanken machen, wie und mit wem das Wärmenetz der Stadt zukünftig betrieben werden soll, denn initiiert durch die Föhrer Windkraft steht auch eine sich in Gründung befindliche Genossenschaft als neuer Anbieter zur Verfügung.

Die CDU Fraktion merkt an, dass vor ca. einem Jahr ein Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Fernwärmenetzes gefasst wurde. Als weiterer Standort eines Heizkraftwerks ist ein Areal an der Tennishalle am Rugstieg beschlossen worden.

Die EON sei an einer Fortführung des Vertrages interessiert und wird die Wärme nicht abdrehen, fügt der Bürgermeister ergänzend hinzu.

Die SPD Fraktion schlägt vor, Gespräche mit der EON zu führen, auch hinsichtlich der Energiebelieferung/Gestaltung des Neubaugebietes.

Die KG Fraktion fügt hinzu, dass man sich hinsichtlich der Energiefrage Gedanken machen muss, denn in der derzeitigen Situation, ist die EON nicht in der Lage neue Kunden zu versorgen.

Nach einer ausführlichen Diskussion beschließt der Ausschuss, die EON und die Föhrer Windkraftwerk zu einem Gespräch einzuladen.

9. **B-Plan 53 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet nördlich der Landstraße (L214) zur Erweiterung des Gewerbegebietes**
Verkehrsgutachten zur Anbindung des neuen Gewerbegebietes an der Landstraße L214
Gutachten wurde bereits verteilt
hier: Meinungsbild

In dem Verkehrsgutachten für die Erweiterung des Gewerbegebietes werden zwei Varianten vorgeschlagen für die Anbindung an die Landesstraße, die Variante 1 als Abbiegerspur und die Variante 2 als Kreisverkehrsplatz.

Die Variante 2 (Kreisel) wird von allen Fraktionen für eine sinnvolle Lösung gehalten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Die Fraktion der Grünen fügt hinzu, dass durch diese Lösung, die Unfallgefahr sinken wird. Dies wird auch von der KG Fraktion unterstützt.
Die SPD Fraktion merkt an, dass es für den Kreisel verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten gäbe. Es ist ökologisch sinnvoll, dass der Verkehr zuvor abgebremst und nicht zum Stillstand geführt wird.

Die Fraktion der Grünen schlägt vor zu prüfen, ob Fördergelder von der EU für die Umsetzung von Variante 2 zur Verfügung stehen könnten.

10. **2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 4 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet beiderseits des Stine-Andresen-Weges und der Flurstraße sowie zwischen Rebbelstieg und Boldixumer Straße als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB**
hier: Vorgaben für die Planung
Anlage
Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt!

11. **Wohnungsbauprojekt für den Mehrfamilienhausbau in Wyk auf Föhr, städtische Wohnungsbaugesellschaft o.ä.**
hier: Vorgehensweise
Die Vorsitzende des Bauausschusses teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass am 21.11.2013 Gespräche mit der Investitionsbank Schleswig Holstein und dem Innenministerium bezüglich einer städtebaulichen Wohnungsgesellschaft /Förderung geführt werden.
Auf Amrum wird gerade eine Genossenschaft gebildet.
Das Ergebnis des Gespräches am 21.11.2013 soll abgewartet werden.

12. **Verschiedenes**
Keine Wortmeldung.